

Zum Tode von Rolf Lauffer

Rolf Lauffer ist am 21.3.2013 im Alter von 82. Jahren gestorben.

Die Fechtabteilung der Turngemeinde Schwenningen hat mit Rolf Lauffer einen der verlässlichsten, treuesten und aktivsten Fechtkameraden verloren.

Rolf gehörte zu den ersten Fechtern die sich 1949 wieder zum Fechten zusammenfanden. Die Faszination Fechten ließ ihn von da an nicht mehr los. Zuerst als erfolgreicher Fechter im Einzel und in der Mannschaft. Bei den Fechtern war er nicht der Rolf sondern der allseits beliebte „Olle“.

Nachdem Hermann Jung 1957 den Trainerposten übernahm ging es nicht lange, bis er den „Olle“ als seinen Mittrainer gewinnen konnte.

Alle, ob jung oder alt schätzten sein Können und sympathische Art. Zusammen mit Hermann Jung begann dann für ihn eine einmalige Erfolgsserie.

Schwenninger Fechter gewannen über 50 Württembergische, und etliche Deutsche Meistertitel, sowie viele hervorragende Platzierungen, ob im Einzel oder als Mannschaft, dies waren dann die Früchte dieser Trainertätigkeit.

Für „Olle“ war keine Arbeit zu viel, er wirkte auch Aktiv bei Veranstaltungen der Turngemeinde mit. Legendär sind noch heute seine Auftritte bei den früheren TG Fastnachtsprogrammen, erwähnt sei nur „Tarzan in Socken“. Als Mitglied im Ältestenrat der TG vertrat er die Interessen des Gesamtvereins.

Für seine jahrelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten erhielt er von der Stadt Villingen Schwenningen den Sportehrenbrief vom Württembergischen Fechterbund die silberne Ehrennadel- und von der TG-Schwenningen die Ehrenmitgliedschaft verliehen

Leider zwang ihn dann ein schwerer Herzinfarkt, bei dem es um Leben und Tod ging, wesentlich kürzer zu treten. Als er nach längerer Auszeit, wieder in der Turnhalle erschien, vergaß er dann immer wieder, dass er sich schonen sollte und lektionierte wie früher.

Als er bereits im Rollstuhl saß und von Schmerzen gepeinigt, war der Wille in der Halle mitwirken zu wollen ungebrochen, seine Äußerungen ich komme wieder und helfe Dir mit, zeigten wie verbunden er noch mit der Fechterei bis kurz vor seinem Tode war.

Die Fechtabteilung trauert um Rolf (Olle) und unsere Anteilnahme gehört seinen Angehörigen.

hju

